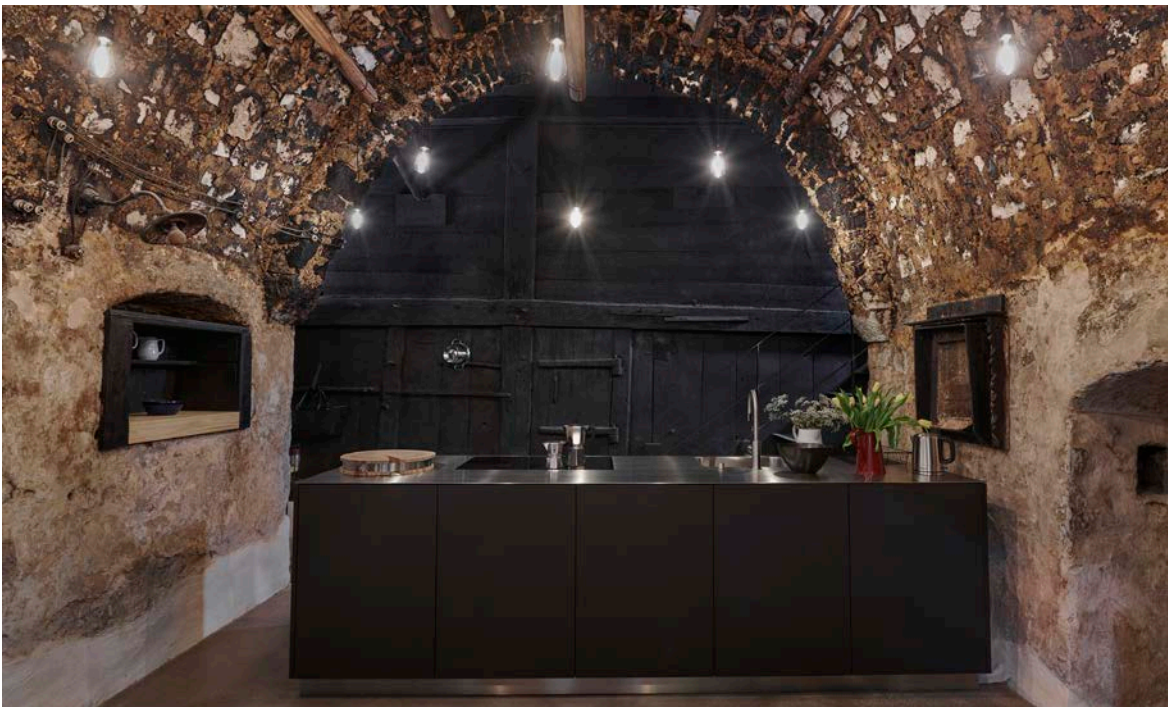


Medienmitteilung

Erstes Baudenkmal im Berner Jura eröffnet

Das 1684 erbaute Maison Heidi in Souboz (BE) ist ein regionaltypisches Jurabauernhaus. Besonders charakteristisch für den Baustil ist die grosse Gewölbeküche im Zentrum des Hauses, in der sich früher das Familienleben abspielte. Nach vier Jahren Finanzierungssuche und Instandstellungsarbeiten wird das Maison Heidi am 09. April 2022 feierlich eröffnet. Ab Ostern können darin bis zu vier Feriengäste die Baukultur des Berner Juras erleben.

Zürich, 08. April 2022



Das im Jahr 1684 erbaute Maison Heidi liegt idyllisch am Ende des Dorfes Souboz mit einem unverwechselbaren Ausblick auf Wiese und Wald. Die Lage ist geprägt von der Ruhe und der direkten Natur. Das Haus besteht aus einem steinernen Wohnteil und einen Ökonomieteil aus Holz. Das Jurabauernhaus wurde über Jahrzehnte nicht bewohnt, weshalb die ursprüngliche Raumstruktur unangetastet vorhanden geblieben ist. Die sanfte Restaurierung des über 300 Jahre alten Baudenkmals konzentrierte sich auf die Erhaltung der bestehenden Bausubstanz.

Prägend für das Maison Heidi ist die grosse gewölbte Räucherküche, an deren Gewölbedecke früher Fleischerzeugnisse geräuchert wurden. Gewölbeküchen gelten als Aushängeschild der ruralen jurassischen Architektur, ganz speziell im Berner Jura und sind bevorzugt aus Kalkstein erbaut. Sie fallen besonders durch ihre stabile Bauweise und Monumentalität auf. Die Küche wurde bei der Restaurierung mit den authentischen, rauchgeschwärzten Wänden belassen.

Die Stube, auch „Belle Chambre“ genannt, ist durch den zentralen Küchenraum erschlossen und zeugt vom einfachen Leben der Erbauerfamilie. Über dem Kachelofen in der Stube klettert man durch eine Luke in die darüberliegende Schlafkammer, in der früher die ganze Familie schlief. Eine weitere Schlafkammer wurde vermutlich im 18. Jahrhundert angebaut. Heute befinden sich in der Maison Heidi zwei Doppelzimmer mit Stube und Wohnküche. Für den modernen Komfort wurden zeitgemässe Sanitär-, Küchen- und Heizungsinstallationen ergänzt. Die schlichte Einrichtung mit zeitgenössischen Designermöbeln aus Schweizer Manufakturen übersetzt die Sprache der historischen Architektur fliegend in die Moderne.

Das Jurabauernhaus war über Generationen in Familienbesitz und wurde im Jahr 2017 der Stiftung Ferien im Baudenkmal im Baurecht übergeben. Das Haus ist nach der verstorbenen Eigentümerin namens Heidi benannt. Die Instandstellung verlief in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege. Ein Grossteil der Finanzierung der Instandstellung konnte dank einer Partnerschaft mit der Schweizer Berghilfe gesichert werden.

Informationen zum Ferienhaus

Personen: 4

Zimmer: 2 Doppelzimmer

Vermietung: ganzjährig

Haustiere: auf Anfrage erlaubt

[Zur Website der «Maison Heidi»](#)

Rückfragen an

Stiftung Ferien im Baudenkmal

Nancy Wolf, Marketing Kommunikation

T 044 252 28 72, nancy.wolf@fib.ch

[Zur Pressemitteilung und den Bildern](#)

Mit dem Ziel, unseren Feriengästen die ganze Bandbreite der vielfältigen Schweizer Baukultur erlebbar zu machen, freuen wir uns über weitere Objekte in der Westschweiz aus den verschiedensten Epochen und Baustilen!
→ **Baudenkmal melden**

Über die Stiftung Ferien im Baudenkmal

Die im Jahr 2005 vom Schweizer Heimatschutz gegründete «Stiftung Ferien im Baudenkmal» ist ein Projekt an der Schnittstelle von Tourismus und Denkmalpflege. Schweizweit übernimmt sie dem Verfall ausgesetzte und vom Abriss bedrohte Baudenkmäler, restauriert sie sanft und gibt ihnen als Ferienobjekte eine belebte Zukunft. Durch das aktive Erleben der Baukultur stellt die Stiftung nebst dem Erhalt der historischen Gebäude die Vermittlung und Sensibilisierung in den Vordergrund. Ein Aufenthalt im Baudenkmal schafft zudem einen Bezug zur lokalen und regionalen Geschichte und Tradition, ganz im Sinne des nachhaltigen Tourismus.

Erfahren Sie mehr über die Stiftung auf www.ferienimbaudenkmal.ch

Bitte beachten Sie: Die folgenden Bilder dürfen nur in Zusammenhang und Nennung der **Stiftung Ferien im Baudenkmal** und der angegebenen **Fotografen** verwendet werden.



Jahreszahl der Erbauung im Türrahmen des Eingangs.

Bild: Jacques Bélat



Grosse Gewölbeküche mit moderner Küchenzeile und historischem Küchenschrank.

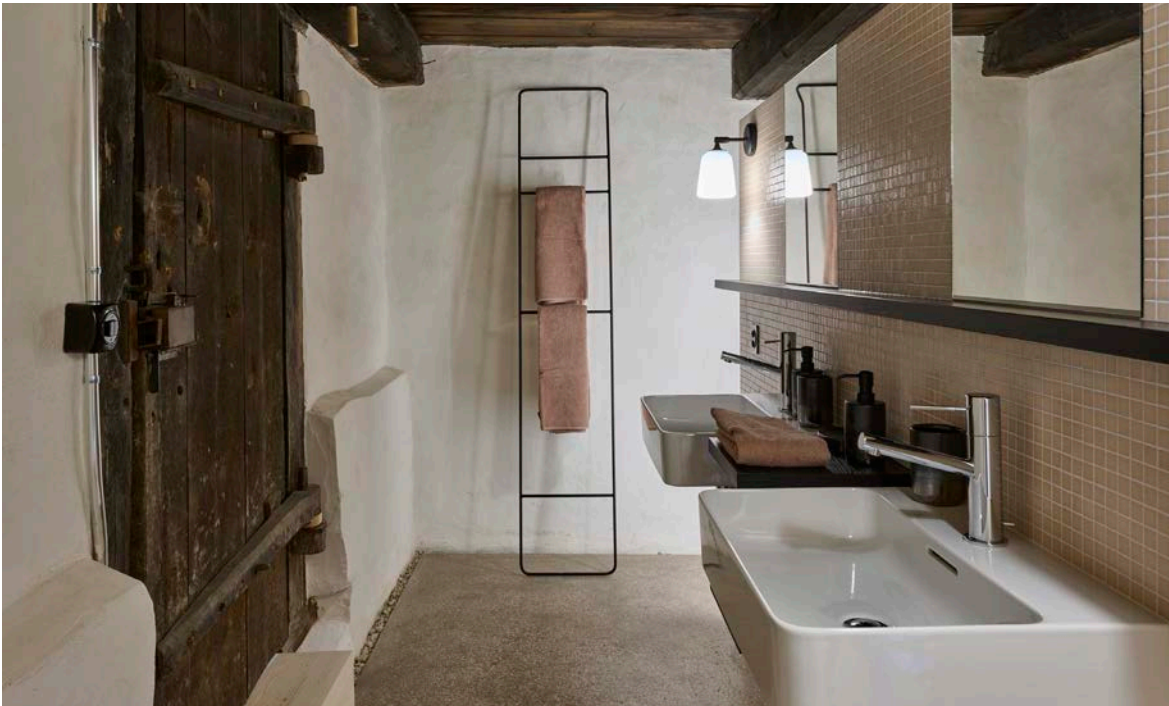
Bild: Gataric Fotografie



Wohnzimmer mit historischem Bauernschrank.
Bild: Gataric Fotografie



Das obere Doppelzimmer mit Blick in die Natur.
Bild: Gataric Fotografie



Modernes Badezimmer mit historischer Holztüre.
Bild: Gataric Fotografie



Gemütlicher Sitzplatz gedeckt unter der Laube.
Bild: Gataric Fotografie